



Die schwierigen Hebungen, an denen Trainer Andreas Lauck bis zuletzt gefeilt hatte, klappten bei „l'équipe“ auf den Punkt. FOTO: OM

# Haarscharf am Double vorbei

DM im Jazz- und Moderndance: „l'équipe“ wird Meister, „autres choses“ Vize

**Den einen Titel verloren, den anderen zurückerobert – das ist die Bilanz der Saarlouiser Blau-Gold-Formationen „autres choses“ und „l'équipe“ bei den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance am Wochenende in Lampertheim.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Lampertheim/Saarlouis.** Viel Licht und ein wenig Schatten bei den Jazz- und Moderndance-Formationen aus Saarlouis: Während „autres choses“ bei den Aktiven bei der DM in Lampertheim den elften Titel verpasste und „Arabesque“ aus Wuppertal knapp mit drei zu vier Bestnoten unterlag, triumphierte „l'équipe“ mit sieben Einsen. Die Tänzerinnen und Tänzer erlebten mit ihren zahlreichen Fans ein Wochenende der Gegensätze. Beide Teams waren als Favoriten an den Start gegangen und träumten davon, zum vierten Mal nach 2005, 2009 und 2011 das „Double“, den Titel bei den Aktiven und bei der Jugend, zu holen. „Meiner Mannschaft ist überhaupt kein Vorwurf zu machen, sie hat im Finale ihre bislang beste Saisonleistung abge-

rufen“, kommentierte Choreograph Andreas Lauck: „Sie war konditionell auf den Punkt fit und hat das Stück so offensiv präsentiert, wie wir uns das vorgestellt hatten“, ergänzte Trainerin Heike Knopp. „Wir werden jetzt konsequent weiter arbeiten, denn mit der WM im Dezember in Polen steht der Saisonhöhepunkt ja noch bevor“, kündigte das Duo an.

Pech hatte „Sugar“ vom TV Schwalbach. Bei dem Team, das als Dritter der 2. Bundesliga an der DM teilnahm, fiel in der Vorrunde kurzzeitig die Musik aus. „Wir haben auf eine Wiederholung verzichtet“, sagt Trainerin Barbara Rink, „weil wir uns ohnehin in dem starken Feld keine Chancen ausgerechnet hatten.“ Der Aufstieg über die Relegation bei der DM war nie ein Thema. Das Team bereitet sich bereits auf die neue Saison in der 2. Bundesliga vor. Das Turnier beendete „Sugar“ auf dem 14. und letzten Platz.

Deutlich besser lief es am Sonntag bei der Jugend: „l'équipe“, längst zum Sprungbrett für „autres choses“ geworden, ließ von der Vorrunde an keine Zweifel aufkommen, wer am Ende ganz oben stehen würde. „Das werden sieben Einsen“,

versprach Andreas Lauck seinen Tänzerinnen und Tänzern vor der offenen Wertung. Dennoch musste die Jugendlichen noch ein paar bange Minuten überstehen. Denn als letzte im Finale gestartet, wurde ihre Wertung auch erst ganz zum Schluss angezeigt. Keine einzige Eins war bis dahin vergeben. Riesenjubiläum im Saarlouiser Lager, und auch die neutralen Zuschauer und die gegnerischen Mannschaften zollten dem Saarlouiser Jugendteam mit anhaltendem Applaus und der Forderung nach einem „Siegertanz“ ihren Respekt. Es war der

siebte Titel für „l'équipe“ in neun Jahren.

Auch Lauck war begeistert: „Mein Team hat sich gegenüber der süddeutschen Meisterschaft nochmals gesteigert und alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Einige Passagen waren sogar besser als vor Jahren bei autres choses“. Mit dem gleichen Stück hatte „autres choses“ 2009 nach drei Jahren die deutsche Spitze zurückerobert.

Gut in Szene setzten sich auch die beiden anderen Jugendteams aus dem Kreis Saarlouis: „Sunrise“ vom TV Schwalbach erreichte das Finale und belegte Platz sechs, „FoLeSa“ (Blau-Gold Saarlouis) verpasste die Endrunde nur knapp und wurde Siebter. „Das war mehr, als wir erwartet hatten, aber das haben sich die Mädchen nach drei konstant guten Runden auch verdient“, freute sich Katja Sperring aus dem Schwalbacher Truppteam. Für alle ein schöner Abschluss, denn das Team wird zur kommenden Saison von der Jugend zu den Aktiven wechseln. „FoLeSa“, gerade von den Kindern in die Jugend gewechselt, konnte beim DM-Debüt wertvolle Erfahrungen sammeln.



Für „autres choses“ reichte es nur zu Platz zwei. FOTO: OM